

# Lehrer\*innenhandbuch

## Ausstellung

### *Jezikovni mostovi – Sprachbrücken*



## **Lehrer\*innenhandbuch für die Ausstellung *Jezikovni mostovi – Sprachbrücken***

### **Einleitung:**

Die Ausstellung, deren zentraler Ausgangspunkt die Zwei- und Mehrsprachigkeit ist, möchte auf unterschiedlichsten Wegen auf gewisse Aspekte dieses Themas hinweisen. Sie ist sowohl für Jugendliche als auch Erwachsene konzipiert, soll kreativ und interaktiv das Interesse der Besucher/innen für die Sprachen der Kärntner Region wecken und im Allgemeinen die Bedeutung von Sprache und Sprachkontakten vermitteln.

Die Ausstellung ist einfach konzipiert, um aber das gesamte Angebot nutzen zu können, wurde hier eine kurze Erklärung zusammengestellt, damit Lehrende möglichst gut auf einen Ausstellungsbesuch mit Schüler/inne/n vorbereitet sind.

Bei den einzelnen Stationen beziehungsweise Brücken erwarten die Schüler/innen kurze, prägnante Informationen in slowenischer und deutscher Sprache, Video- und Hörbeiträge sowie spannende Aufgaben und Spiele, bei denen sie ihren persönlichen Sprachschatz auch selbst testen und erweitern können.

### **Erste Brücke: Willkommen**

Diese Brücke dient als Einführung in die Ausstellung. Ein paar Sprachwunder sollen die Aufmerksamkeit der Schüler/innen wecken und auf die kommenden Themen vorbereiten. So wird beispielsweise der slowenische Dual/die Zweizahl vorgestellt. Es wird unter anderem erklärt, wo die meisten Deutsch-Lernenden leben und wie die Europäische Union das Sprachenlernen in Europa fördert und unterstützt.

### **Zweite Brücke: Sprachen – Brücken in die Welt**

Bei dieser Brücke werden sechs Personen vorgestellt, die mit ihren Sprachkenntnissen sowohl beruflich als auch menschlich viele unterschiedliche Erfahrungen gesammelt haben. Ihre Sprachen dienten ihnen immer als Brücken in die Welt. Die kurzen Erzählungen, welche die SchülerInnen um den ganzen Globus führen, werden in deutscher Sprache auf der Brücke vorgestellt. Mit dem Tablet, das in die Brücke integriert ist, und dem QR-Code für das Smartphone können außerdem die einzelnen Videos in slowenischer Sprache mit deutschen Untertiteln angesehen werden. Die Reise von Bangkok in Thailand bis Montréal in Kanada kann mit in den Unterricht genommen werden, da die QR-Codes jederzeit abrufbar sind.

Außerdem befinden sich bei dieser Brücke kleine Handzettel, auf denen Fragen zu den einzelnen Videos gestellt werden. Auch diese können entweder vor Ort bearbeitet oder wieder mit in den Unterricht genommen werden. Daraus kann eine spannende Diskussion zum Thema Sprachen und ihre vielfältigen Einsatzmöglichkeiten entstehen.

**Tipp:** Es wird empfohlen, Kopfhörer mitzunehmen, damit der Lärmpegel möglichst niedrig gehalten werden kann und sich die Schüler/innen die Videos in Ruhe ansehen können.

### **Dritte Brücke: Dialekte – Grundsteine und Brücken**

Diese Brücke informiert über die Bedeutung von Dialekten und soll einen Einblick in den Sprachreichtum unserer Grenzregion geben. Auf der Brücke befinden sich Informationen in deutscher und slowenischer Sprache. Die Schüler/innen haben wiederum mittels integriertem Tablet und QR-Code für das Smartphone zwei Möglichkeiten, die Vielfalt sprachlicher Äußerungen zu entdecken.

- 1) Das Hör-Quiz stellt fünf slowenische Dialekte der Kärntner Region vor und soll auch das Hörbewusstsein und -empfinden der Schüler/innen schulen. Bei dem Quiz werden kurze Auszüge aus slowenischen Märchen vorgelesen und die Schüler/innen sollen erraten, welcher slowenische Dialekt gesprochen wird.

Tipp: Die gesamten Hörspiele wurden vom Christlichen Kulturverband (KKZ) erstellt und sind dort in ihrer Gesamtlänge erhältlich.

- 2) Das Wörter-Quiz stellt 20 Lehnwörter vor, die im slowenischen und deutschen Dialekt sowie im Italienischen und Friaulischen verwendet werden. Die Schüler/innen haben hier die Aufgabe zu erraten, aus welcher Sprache die einzelnen Wörter stammen. Spannend dabei ist, dass sie hier auf ihr gesamtes Sprachwissen zurückgreifen und erkennen können, wie sehr die Sprachen unserer Grenzregion, aber auch Sprachen im Allgemeinen miteinander verbunden sind.

**Tipp 1:** Es wird empfohlen, Kopfhörer mitzunehmen, damit der Lärmpegel möglichst niedrig gehalten werden kann und sich die Schüler/innen die Hörbeiträge in Ruhe anhören können.

**Tipp 2:** Auch diese Materialien können mittels QR-Code im Unterricht (weiter-)verwendet werden.

### **Vierte Brücke – Meine mehrsprachige Region**

Die vierte Brücke konzentriert sich auf die zweisprachige Situation in Kärnten, thematisiert aber auch die mehrsprachige Realität dieser Region. Den Schüler/inne/n soll der positive Mehrwert dieser sprachlichen und kulturellen Vielfalt vermittelt werden. Die Brücke präsentiert außerdem mittels QR-Code und Handzettel ausgewählte Themengebiete und Aufgaben, die im regionalen Sprachenportfolio RePort zu finden sind, und soll damit zu weiterführenden Projektarbeiten in der Klasse motivieren.

### **Fünfte Brücke – Spielerisch lernen**

Nach einem kurzen Informationstext zum Thema Sprachenlernen sind die Schüler/innen an der Reihe, ihre Sprachkenntnisse unter Beweis zu stellen. Das mehrsprachige Spiel ist wie ein Scrabble-Spiel konzipiert. In einer Box, die an der Brücke befestigt ist, befinden sich viele Buchstaben, die ertastet werden sollen. Die Schüler/innen spielen im besten Fall zu dritt – natürlich kann auch alleine, zu zweit oder in größeren Gruppen gespielt werden. Eine Person hat die Aufgabe sieben Buchstaben zu ertasten, die anderen beiden schreiben die ertasteten Buchstaben auf die Tafel, die sich auf der Brücke befindet. Dann versuchen die Spieler/innen aus diesen sieben Buchstaben möglichst viele Wörter zu erstellen. Dafür verwenden sie alle Sprachen, die sie kennen. Das Spiel kann als Einzel- oder Gruppen-"Wettkampf" gespielt werden (s. Tipp).

Ein Beispiel: L V O E C I A

lovi, val, love, ciao, veloci, lev, vleci, levo, vila, Viola, ViOLE, viel, cavo, cave, CIA, calvo, île, voce, cielo, lavo, lica, ovca, vélo, voilà, vale, veo ...

Für das Spiel haben die Spieler/innen zwei Minuten Zeit. Also: Timer einstellen und los geht's!

**Tipp:** Aus diesem Spiel kann ein spannender Klassenwettbewerb entstehen. Jede Gruppe erfindet einen Namen für ihr Team und schreibt alle gefundenen Wörter auf die Tafel. Am Ende gewinnt jenes Team, das die meisten Wörter erstellen konnte.

## Sechste Brücke – Sprachkunst

Diese Brücke soll die erlebten Informationen der Ausstellung verarbeiten und abrunden. Hier ist wieder das Können der Schüler/innen gefragt. Dieses Mal sollen sie ihre poetische Ader entdecken. In ganz kurzen Gedichten, sogenannten Elfchen, beschreiben sie ihr Lieblingswort. Die Schüler/innen entscheiden selbst, in welcher Sprache sie das Gedicht verfassen möchten.

Eine Gedichtanleitung, die sich auf der Brücke befindet, erklärt die Form und den Inhalt des Gedichts. Natürlich kann diese doch eher strenge Gedichtform durchbrochen werden und der Phantasie und Kreativität der Schüler/innen soll nichts im Wege stehen. Diese Kurzgedichte sollen anschließend auf einer Papierrolle, die sich auf der Brücke befindet, gesammelt werden. Eine schöne Collage unterschiedlichster Sprachkunstwerke soll dabei entstehen. Die Schüler/innen können die Elfchen (aufgrund der einfacheren grammatischen Strukturen) auch in andere Sprachen übersetzen. Wörterbücher, die sich im Regal bei der Brücke befinden, sollen sie beim Übersetzen/Übertragen/Nachdichten unterstützen.

Gedichtanleitung:

\_\_\_\_\_ (Dein Lieblingswort / tvoja najljubša beseda)

\_\_\_\_\_ (Wie ist dieses Wort? / Kakšna je ta beseda?)

\_\_\_\_\_ (Was macht dieses Wort? / Kaj dela ta beseda?)

\_\_\_\_\_ (Wie denkst du über das Wort? / Kaj misliš o tej besedi?)

\_\_\_\_\_ (Ein abschließender Gedanke / zaključna misel)

Beispiel:

Limonade

Sauer, süß

Erfrischt heiße Zeiten

Erinnert mich an Kindheitstage

Sommer